



Foto: Michaela Spritzendorfer-Ehrenhauser

## **WeltCafé Indien: Wie schmeckt die Zukunft? - Von Curry und heiligen Kühen**

Besonders erlebbar wird die Veränderung des Klimas im Süden Indiens für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Landflucht, Suizide unter Bauern und Umbrüche in der traditionellen Landwirtschaft zwingen uns alle zu einem Umdenken und Beschreiten neuer Wege. Welthaus lädt ein zu einer Begegnung mit Gästen, die erzählen, wie die Menschen in ihrer Heimat mit den Veränderungen leben und wie wir der globalen Herausforderung gemeinsam begegnen.

**LILLY Alphonsa** B.A., B.Ed., 48, Koordinatorin eines ziemlich einzigartigen Projekts in Tamil Nadu: „Vidiyal“ (Morgendämmerung) ist eine Gemeinschaft 16 Freiwilliger, die eine Schule mit rund 300 Heranwachsenden und ein Heim für 42 Kinder betreibt. „Der Staat will keine BürgerInnen, die Fragen stellen oder Rechte kennen und diese einfordern. Hier wachsen aber solche jungen Menschen heran, die bereits jetzt an die örtliche Verwaltung schreiben, sie möge die Straßen oder die Wasserversorgung verbessern.“ Doch der Kampf gegen ausbleibenden Regen, vertrocknete Brunnen und zu wenig Futter für die eigenen Kühe stellt sie zunehmend vor große Probleme der Eigenversorgung.

Der studierte Politikwissenschaftler **M. SHANKAR** M.A., 57, ist seit 25 Jahren Direktor von DEEPS (Development Education and Environment Protection Society). Er kennt die Probleme der Menschen im Kampf um ein Leben in Würde und sozialer Sicherheit wie kaum ein anderer in Tamil Nadu. „Durch Kampagnen, Anwaltschaft und Lobbying müssen wir der Zivilgesellschaft wieder Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen ermöglichen.“ Trainings in nachhaltiger Landwirtschaft, Wassermanagement und ländlicher Entwicklung können seiner Meinung nach nur mit Programmen zur Stärkung der Frauen- und Kinderrechte einhergehen.

[graz.welthaus.at](http://graz.welthaus.at)

Montag, 20.04.2015, 19:00 Uhr, Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld, Augustinerplatz 2